

# Inhalt

## Gesellschaft der Gleichzeitigkeiten

Über den kommunikativen Klimawandel – ein Vorwort von

Bernhard Pörksen

Person und Situation . . . . .	9
Wandel der Öffentlichkeit . . . . .	13
Die Grammatik der Digitalisierung . . . . .	16
Verstörungseffekte der Vernetzung . . . . .	21
Sehnsucht nach Stille . . . . .	27
Triggerwarnungen, Safe Spaces und politische Korrektheit . . . . .	31
Wertschätzung und Respekt . . . . .	37
Zwischenreich der Kommunikation . . . . .	39

## I. Dynamik der Polarisierung

Wie man sein Gegenüber garantiert kränkt . . . . .	43
Die Technik der rückwirkenden Generalisierung . . . . .	46
Wirklichkeit erster und zweiter Ordnung . . . . .	50
Die Stuhlkreisgefahr oder vom Nutzen der Zuspitzung . . . . .	54
Die Mechanik der Abwertung und das Diffamierungsquadrat . . . . .	60
Das Gesetz der vertikalen Gegenläufigkeit . . . . .	70
Die Wärme des Witzes . . . . .	73

## II. Möglichkeiten und Grenzen des Dialogs

Primat der Stimmigkeit . . . . .	83
Dialektik von Abgrenzung und Annäherung . . . . .	88
Stufen der Selbstklärung . . . . .	97
Talk als Show . . . . .	104
Dilemma versus Problem . . . . .	108
Ausgang aus der selbst verschuldeten Ruhelosigkeit . . . . .	116

### III. Transparenz und Skandal

Sichtbarkeit heißt Verwundbarkeit . . . . .	126
Das Smartphone als indiskrete Technologie . . . . .	130
Eubulides und das Problem der Zeitdiagnostik . . . . .	134
Souveränität höherer Ordnung . . . . .	140
Vom Umgang mit Fehlern . . . . .	147
Das Kommunikationsquadrat in der Krisenkommunikation . . . . .	151
Die Entschuldigungs-Paradoxie . . . . .	159
Abschied vom Rezeptdenken . . . . .	164

### IV. Desinformation und Manipulation

Kult der Pseudo-Skepsis . . . . .	166
Die Lüge als Programm . . . . .	169
Kritik des Konstruktivismus . . . . .	175
Das Prinzip der Negativ-Würdigung . . . . .	183
Deregulierung des Wahrheitsmarktes . . . . .	188
Sinnenkreis und Handlungskreis . . . . .	193
Axiome für Demokraten . . . . .	198

### Navigationskunst im Dilemma

Ehrlichkeit und Diplomatie, Achtung und Ächtung, Authentizität und Kalkül – ein Nachwort von Friedemann Schulz von Thun . . . . .	204
--	-----

Ausgewählte Literaturhinweise . . . . .	215
---	-----

Anmerkungen . . . . .	218
-----------------------	-----